

Dienstag

den 23. Februar

1830.

Amtliche Verlautbarungen.

3. 184. (2)

Nr. 2207.

R u n d m a c h u n g.

Die Administration der mit der ersten österreichischen Sparkasse vereinigten allgemeinen Versorgungs = Anstalt macht wiederholt bekannt, daß die in der Rundmachung vom 11. Februar 1829 angezeigten Dividenden für das Jahr 1829, und zwar:

A. Aus der Jahresgesellschaft 1825.

In der	VII. Classe	von einer Einlage pr.	E. M. fl.	200 mit . . .	E. M. fl.	21 - 9 fr.
VI. dto.	"	"	"	—	"	" 12 - 44 "
V. dto.	"	"	"	—	"	" 11 - — "
IV. dto.	"	"	"	—	"	" 9 - 44 "
III. dto.	"	"	"	—	"	" 9 - 18 "
II. dto.	"	"	"	—	"	" 9 - 1 "
I. dto.	"	"	"	—	"	" 8 - 44 "

B. Aus der Jahresgesellschaft 1826.

In der	VII. Classe	von einer Einlage pr.	E. M. fl.	200 mit . . .	E. M. fl.	15 - 30 fr.
VI. dto.	"	"	"	—	"	" 12 - 25 "
V. dto.	"	"	"	—	"	" 12 - 2 "
IV. dto.	"	"	"	—	"	" 9 - 35 "
III. dto.	"	"	"	—	"	" 9 - 9 "
II. dto.	"	"	"	—	"	" 8 - 46 "
I. dto.	"	"	"	—	"	" 8 - 33 "

C. Aus der Jahresgesellschaft 1827.

In der	VII. Classe	von einer Einlage pr.	E. M. fl.	200 mit . . .	E. M. fl.	13 - 33 fr.
VI. dto.	"	"	"	—	"	" 12 - — "
V. dto.	"	"	"	—	"	" 11 - — "
IV. dto.	"	"	"	—	"	" 9 - 32 "
III. dto.	"	"	"	—	"	" 9 - 6 "
II. dto.	"	"	"	—	"	" 8 - 39 "
I. dto.	"	"	"	—	"	" 8 - 12 "

D. Aus der Jahresgesellschaft 1828.

In der	VII. Classe	von einer Einlage pr.	E. M. fl.	200 mit . . .	E. M. fl.	13 - — fr.
VI. dto.	"	"	"	—	"	" 12 - — "
V. dto.	"	"	"	—	"	" 11 - — "
IV. dto.	"	"	"	—	"	" 9 - 30 "
III. dto.	"	"	"	—	"	" 9 - — "
II. dto.	"	"	"	—	"	" 8 - 30 "
I. dto.	"	"	"	—	"	" 8 - — "

vom 2. Jänner 1830 an, gegen Vorzeigung des Original = Rentenscheines und Einlegung der klassenmäßig gestämpelten, mit der Lebensbestätigung des betreffenden Interessenten versehenen Quittung, täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags, und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, bey ihrer Kasse in Wien begehoben, oder bey den Commanditen zur Auszahlung angemeldet werden können.

Wien den 31. December 1829.

K u n d m a c h u n g.

Die Administration der mit der ersten österreichischen Sparkasse vereinigten allgemeinen Versorgungs-Anstalt macht hiemit bekannt, daß die statutenmäßige Verlosung für das Jahr 1829, zu Gunsten der Jahres-Gesellschaften 1825, 1826, 1827 und 1828, am 9. Jänner 1830, vorgenommen worden ist. Der zu dieser Verlosung ausgemittelte Gesamtbetrag bestand in C. M. fl. 1709 — 36 fr., wovon nachbenannten Interessenten folgende Beträge durch das Los zugefallen sind:

A. In der Jahres-Gesellschaft 1825,

nach den §. §. 11, 12, 13, 31 und 45 der Statuten:

auf Nro. 3400	Classe VI.	aus Mainz	C. M. fl.	137	—	43 fr.
auf — 3401	— VI.	aus Mainz	—	135	—	40 „
auf — 3948	— V.	aus Schlappanitz	—	83	—	26 „
auf — 3536	— V.	aus Melf	—	23	—	16 „
auf — 4067	— IV.	aus Groß-Schlagendorf in Ungarn	—	102	—	25 „
auf — 2868	— III.	aus Wien	—	185	—	47 „
auf — 972	— II.	aus Wien	—	176	—	56 „
auf — 41	— II.	aus Wien	—	19	—	26 „
auf — 3352	— I.	aus Wien	—	188	—	21 „
auf — 1692	— I.	aus Preßburg	—	37	—	10 „

B. In der Jahres-Gesellschaft 1826,

nach §. 12, der Statuten:

auf Nro. 12017	Classe VI.	aus Warasdin	C. M. fl.	1	—	33 fr.
auf — 11963	— V.	aus Liben in Böhmen	—	4	—	6 „
auf — 12952	— IV.	aus Busau in Mähren	—	29	—	19 „
auf — 10544	— III.	aus Klosterneuburg	—	61	—	51 „
auf — 12925	— II.	aus Bielitz	—	86	—	— „
auf — 8984	— I.	aus Wien	—	121	—	28 „

C. In der Jahres-Gesellschaft 1827,

nach §. 12, der Statuten.

auf Nro. 13722	Classe VII.	aus Aspern	C. M. fl.	—	—	28 fr.
auf — 18532	— VI.	aus Dunestadt	—	—	—	28 „
auf — 17701	— V.	aus Bockflüß	—	5	—	50 „
auf — 16231	— IV.	aus Bischofslag	—	22	—	28 „
auf — 18527	— III.	aus Freyburg	—	65	—	42 „
auf — 17436	— II.	aus Teschen	—	79	—	40 „
auf — 14471	— I.	aus Wolfsthal	—	97	—	27 „

D. In der Jahres-Gesellschaft 1828,

nach §. 12, der Statuten:

auf Nro. 24774	Classe V.	aus Böhmischkrut	C. M. fl.	—	—	40 fr.
auf — 24857	— IV.	aus Welskan	—	1	—	3 „
auf — 21156	— III.	aus Wien	—	7	—	39 „
auf — 21902	— II.	aus Gyó Ujfalva	—	11	—	23 „
auf — 24320	— I.	aus Wien	—	22	—	21 „

die Inhaber und respective Interessenten der angeführten Interimsscheine können diese zur Zuschreibung des Verlosungsbetrages entweder an die Haupt-Anstalt, oder an ihre Commanditen überreichen.

Insbondere werden die Interessenten der Interimsscheine Nr. 3400, 3401, 972 und 3352, aus der Jahres-Gesellschaft 1825, nachdem ihre Einlage durch die Verlosungsbeträge ergänzt worden sind, aufgefordert, gegen Rückstellung des Interimsscheines den ihnen gebührenden Rentenschein zu erheben.

Von der Administration der mit der ersten österreichischen Sparkasse vereinigten allgemeinen Versorgungs-Anstalt.

Wien den 14. Jänner 1830.

Z. 192. (1)

E d i c t.

Das Bezirks-Gericht Pölland macht hiemit öffentlich bekannt: Selbes habe zur Liquidation und Abhandlung nach den in dieser Jurisdiction Verstorbenen, die Tagssagungen in der Zeitordnung anberaumt, wie folgt:

Post.	Erbititen-Nro.	Namen des Verstorbenen	Dessen Wohnort	Pfarr	Datum der Liquidation und Abhandlung
1	253	Jacob Koge	Altendorf	Pölland	den 8. März 1830 Vormittags 9 Uhr.
2	297	Johann Schutte	Motchkilka	dto.	" 8. " 1830 Nachmittags 2 "
3	306	Georg Schutte	Oberberg	dto.	" 9. " 1830 Vormittags 9 "
4	82	Johann Wutovaß	Wüchmol	dto.	" 9. " 1830 Nachmittags 2 "
5	259	Johann Wogrin	Wüstriz	Ischneml	" 10. " 1830 Vormittags 9 "
6	347	Georg Schinatsch	Saderz	Pölland	" 10. " 1830 Nachmittags 2 "
7	300	Anton Baquenz	Bornschloß	dto.	" 11. " 1830 Vormittags 9 "
8	319	Marko Zontse	Gritsch	Ischneml	" 11. " 1830 Nachmittags 2 "
9	31	Michel Wischall	Motchkilka	Pölland	" 12. " 1830 Vormittags 9 "
10	32	Johann Sterk	Bretterdorf	dto.	" 12. " 1830 Nachmittags 2 "

Es werden demnach alle Jene, welche an vorsehenden Verlassenschaften aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen vermeinen, aufgefordert, so wie Jene, welche zu diesen Verlassenschaften etwas schulden, die Ansprüche entweder persönlich oder mittelst eines gehörig Bevollmächtigten bei den bestimmten Tagssagungen geltend zu machen, als im Widrigen sich selbe die in dem §. 814 b. G. B. verzeichneten Folgen selbst beizumessen hätten, und das Vermögen den betreffenden Erben eingantwortet, gegen Letztere nach Umständen auf dem Rechtswege verfahren werden würde.

Bezirks-Gericht Pölland den 8. Hornung 1830.

Z. 200. (1)

E d i c t.

Nr. 84.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Franz Zoppitsch von Neumarkt, als Bevollmächtigter des Johann Refz, wider die Maria Refz von Neumarkt, in die gebetene executive Feilbietung des gegnerischen, auf 810 fl. gerichtlich geschätzten Hauses, wegen schulden 139 fl. gewilliget, und hiezu drei Termine, als: der 27. März, für den ersten, der 27. April für den zweiten, und der 29. May d. J. für den dritten, jedesmal Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Wohnorte der Crequirten, Maria Refz zu Neumarkt, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß, wenn dieses feilgebotene Haus bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagsagung nicht um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden sollte, dasselbe bei der dritten auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Wozu sämtliche Kaufstüßige hiemit mit dem eingeladen werden, daß sie sowohl die Schätzung des obgenannten Hauses, als auch die Licitationsbedingnisse in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich in dieser Gerichtstanzley einsehen können.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf den 1. Februar 1830.

handlungs-Behörde, haben alle Jene, die zum Nachlasse des verstorbenen Halbhüblers, Jacob Baraga von Rosarsche, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, oder zu dessen Nachlasse schulden, am 2. März l. J., Vormittags um 9 Uhr zur Geltendmachung ihrer Ansprüche und Angabe ihrer Passiven so gewiß zu erscheinen, als widrigens gegen Erstere nach §. 814 b. G. B., gegen Letztere aber nach Vorschrift der a. G. O. sürgegangen werden würde.

Bezirksgericht Schneeberg den 3. Hornung 1830.

Z. 172. (3)

ad Nr. 1044.

E d i c t.

Vor dem Bezirksgerichte Schneeberg, als Abhandlungs-Behörde, haben alle Jene, die zum Nachlasse des verstorbenen Drittelhüblers, Georg Baraga von Altenmarkt, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen vermeinen, oder zu dessen Nachlasse schulden, am 3. März l. J. um 9 Uhr Früh zur Geltendmachung ihrer Ansprüche und Angabe ihrer Passiven so gewiß zu erscheinen, als widrigens gegen Erstere nach §. 814 b. G. B.,

Z. 171. (3)

ad Nr. 1026.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg, als Ab-

gegen Letztere aber nach Vorschrift der a. G. D. fürgegangen werden würde.

Bezirksgericht Schneeberg am 3. Februar 1830.

3. 173. (3) ad Nr. 1022.

E d i c t.

Vor dem Bezirksgerichte Schneeberg, als Abhandlungsbehörde, haben alle Jene, welche zum Nachlasse des verstorbenen Peter Spehag, Bürger aus Laas, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können ver-
meinen, oder zu dessen Nachlasse schulden, am 6. März 1830, Vormittags um 9 Uhr zur Geltendmachung ihrer Ansprüche und Angabe ihrer Passiven so gewiß zu erscheinen, als widrigens gegen Erstere nach §. 814 b. G. B., gegen Letztere aber nach Vorschrift der a. G. D. fürgegangen werden würde.

Bezirksgericht Schneeberg den 3. Februar 1830.

3. 174. (3) ad J. Nr. 993.

E d i c t.

Vor dem Bezirksgerichte Schneeberg, als Abhandlungsbehörde, haben alle Jene, die zum Nachlasse des verstorbenen Georg Außez, Bürger aus der Vorstadt Laas, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, oder zu dessen Nachlasse schulden, am 5. März 1830, Vormittags um 9 Uhr zur Geltendmachung ihrer Ansprüche und Angabe ihrer Passiven so gewiß zu erscheinen, als widrigens gegen Erstere nach §. 814 b. G. B., gegen Letztere aber nach Vorschrift der a. G. D. fürgegangen werden würde.

Bezirksgericht Schneeberg den 3. Hornung 1830.

3. 175. (3) ad Nr. 1036.

E d i c t.

Vor dem Bezirksgerichte Schneeberg, als Abhandlungsbehörde, haben alle Jene, die zum Nachlasse des verstorbenen Ganzhäblers, Matthäus Nelz aus Iggendorf, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, oder zu dessen Nachlasse schulden, am 6. März 1830, Vormittags um 9 Uhr zur Geltendmachung ihrer Ansprüche und Angabe ihrer Passiven so gewiß zu erscheinen, als widrigens gegen Erstere nach §. 814 b. G. B., gegen Letztere aber nach Vorschrift der a. G. D. fürgegangen werden würde.

Bezirksgericht Schneeberg den 3. Hornung 1830.

J. Nr. 133.

E d i c t.

Vor dem Bezirks-Gerichte der Herrschaft Freudenthal haben alle Jene, welche auf den Verlaß der am 31. July 1829, in der St. Petersb. Vorstadt, Nr. 141, verstorbenen, zu Oberlaibach, sub Haus. Nr. 25, bis May 1829, als Sattler-Meisters-Witwe, wohnhaft gewesenenen Maria Ableitner, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen vermeinen, am 8. März 1830, Früh um 9 Uhr anzumelden und rechtsgeltend darzuthun, als widrigens die Folgen des §. 814, a. b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirks-Gericht Freudenthal am 27. Jänner 1830.

3. 181. (3)

Im Verlage der Eger'schen Buchdruckerey, in der Spital-Gasse, Nr. 267, ist erschienen:

Sammlung der politischen Gesetze und Verordnungen für das Kaibacher-Gouvernements-Gebiet, im Königreiche Ägypten. Jahr 1826. Achter Band. gr. 8. gebunden 2 fl.

Derselben neunter Band. Jahr 1827. gr. 8. gebunden 2 fl. 20 fr.

3. 179. (3)

Nachricht für Musikfreunde.

Auf dem Plage, Nr. 9, im zweiten Stocke, ist neu zu haben:

B. Maschet, Messe, Nr. I., für das große Orchester	18 fl.
Dieselbe für vier Singstimmen, zwei Violinen und Orgel, nebst mehreren Blas-Instrumenten (ad libitum)	6 "
Dieselbe für eine Singstimme und Orgel	3 "

Opern-Auszüge mit Hinweglassung der Singstimmen; als:

Barbier von Sevilla; Elisabeth; Die weiße Frau; Schlosser und Maurer; Die Belagerung von Corinth; Der Freischütz.

3. 198. (2)

Im hiesigen Zeitungs-Comptoir werden Bestellungen auf sehr trockenes, drei Schuh langes Buchen-Brennholz, gegen möglichst billige Preise, angenommen. Das Nähere deshalb erfährt man in oben erwähntem Comptoir.